Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216540

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Maxim-Gorki-Straße 50

Gem. * Fl-stck. * Flur Pieschen * 566

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und offener Bebauung; schlichtes Gebäude um 1900 mit Putzfassade, bauhistorische und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die heutige Bebauung der Maxim-Gorki-Straße entstand im Wesentlichen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis 1900, sie ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen um 1900 und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord. Als West-Ost-Verbindung verknüpft diese Straße die Großenhainer Straße mit der Hansastraße und mündet dann in die Hechtstraße. Bei dem um 1900 entstandenen Eckhaus handelt es sich um einen dreigeschossigen, einfach verputzten Bau mit einem Mansarddach. Zur besseren städtebaulichen Einordnung ist die Ecke abgeflacht, sie kragt risalitartig vor und ist turmartig überhöht. Ehemals vermutlich ein Ladeneinbau im Ergeschoss. Typisch historistische Elemente wie die verschiedene Gestaltung der Fenster oder der sandtseinerne Balkon im ersten und der schmiedeeiserne Balkon im zweiten Obergeschoss der Eckachse charakterisieren die Fassade.
Das Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens um 1900, es besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist es als typisches Beispiel historistischer Bauweise von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2013

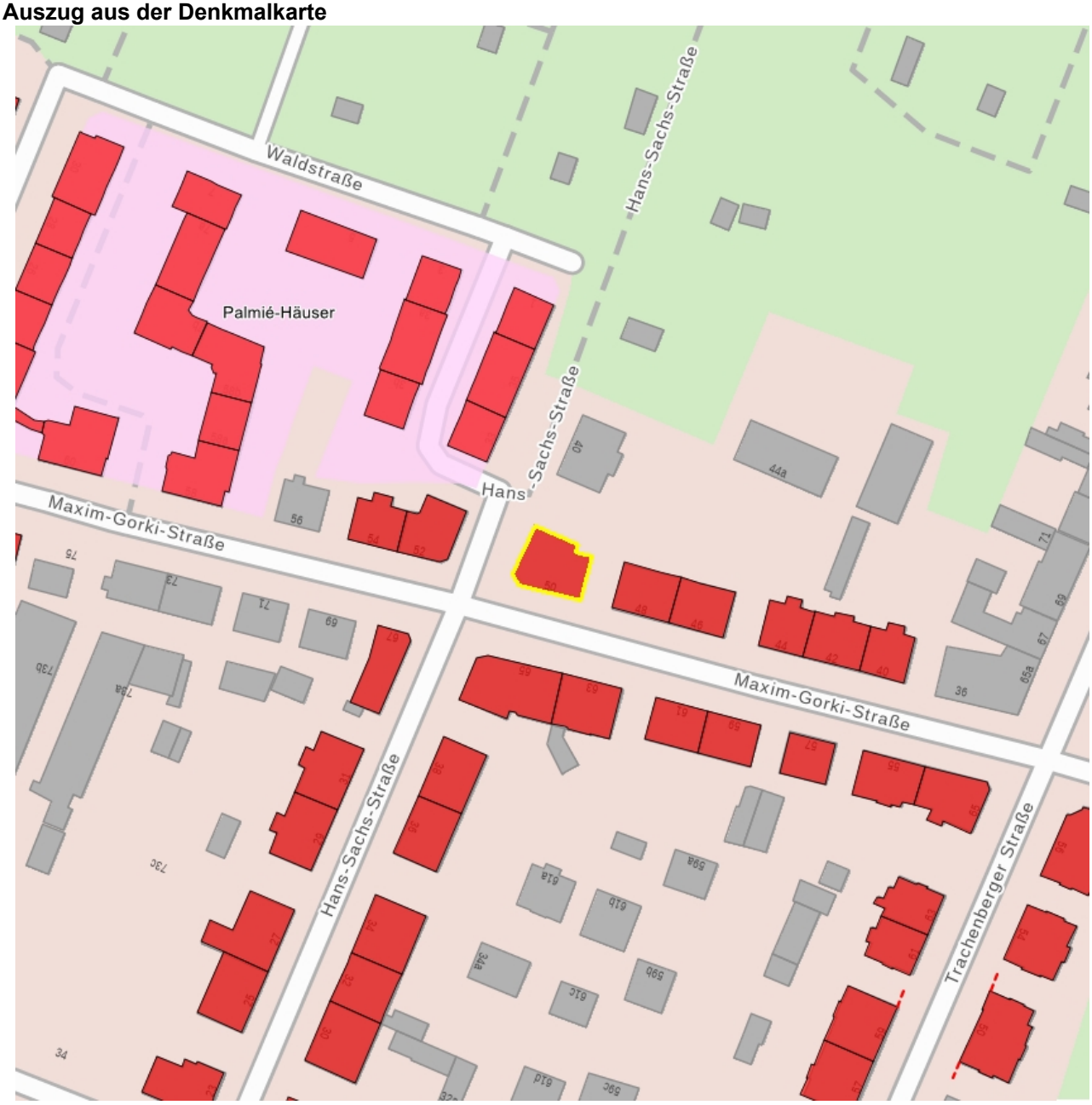
Datierung um 1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09216540 C**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Mietshaus in Ecklage und offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.